

# Für Sie gelesen

## Liebe, Licht und Anleihen bei anderen Größen



Der Klappentext verknüpft Mirko Bonnés „Lichter als der Tag“ mit Goethes „Wahlverwandtschaften“: zwei Paare lieben überkreuz. Weil Raimund nie für die Liebe zu Inger einstand, steckt er im Mehlauleben mit der rachsüchtigen Zahnärztin Flori fest. Das Happy End kommt mit seiner Flucht samt Tochter nach Lyon, wohin er dem Licht in Corots „Weizenfeld im Morvan“ folgt. Vom Spitznamen Ray über den „Sonnenwagen“ Phoebus bis zum Einwandern ins Bild schwelgt Bonné in Lichtsymbolik und Bilderspielen, was wie sein Bilderklau an Donna Tartts „Distelfink“ erinnert. Sehr lesenswert.

Mirko Bonné: *Lichter als der Tag*. Roman. Schöffling & Co. Geb., 336 S. 22 Euro.

## Liebenswert? Eher nicht.



Bernd Fischerbauers Roman „Neumann“ ist Geschmackssache. Der todkranke Autor, ein Fernsehregisseur, setzte sich auf den allerletzten Drücker hin und debütierte im Todesjahr 2017 mit zwei Romanen. Titelheld Friedl Neumann muss im Alter die Mutter beerdigen und blickt zurück, listet Liebeskataloge seiner Frauen auf und sieht dem Sterben entgegen.

Führt er das aufgehübschte Wunschleben seines Autors? Der Blick ist oft böse und arrogant, oft auch entlarvend. Um die Nazi-Altvorderen und die ungeliebten Eltern geht es, die Frauen und Freund Franz, manch verfehlte Liebe und die eine Inzest-Nacht mit Schwester Johanna. Keine Großtat, aber nicht ganz übel.

Bernd Fischerbauer: *Neumann*. Roman. Picus. Geb., 188 S. 20 Euro.

## Liebe gedeiht im Krieg auf besondere Weise

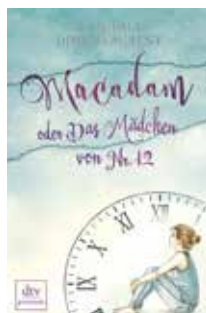


Im ersten Satz erklärt uns Chris Cleave „Liebe in diesen Zeiten“ den Krieg: den 2. Weltkrieg, den der Roman in London und Malta unter die Lupe nimmt. Die Zentralfiguren hat Cleave aus der Familie, die Stillage liegt zwischen Ken Folletts epischer „Jahrhunderttrilogie“ und der Klassenkomik eines P. G. Wodehouse. Im Zentrum stehen Mary, Hilfslehrerin und Rettungsfahrerin, und Alistair. Während sie soziales Gewissen zeigt und wegen Freundin Hilda Skrupel hat, ver-

zweifelt der Kriegsfreiwillige an der Verteidigung Maltas, auf dessen „dauerhaftem Fels“ er Distanz zu London gewinnt. Keiner kommt heil durch Cleave's Krieg, der alles verwirbelt, alle auf sich zurückwirft.

Chris Cleave: *Die Liebe in diesen Zeiten*. Roman. Dt. von Susanne Goga-Klinkenberg. dtv premium. Br., 495 S. 16,90 Euro.

## Liebe und andere Geschichten



Jean-Paul Didierlaurents Bändchen „Macadam oder Das Mädchen von Nr. 12“ versammelt elf Erzählungen. Viele sind auf Pointe gebürstet, was an Roald Dahl („Küßchen Küßchen“) erinnert. Farbe und Grafik rücken das Buch in die halbernstere Ecke. Drei Male ist vom Stierkampf die Rede: Ein 102-jähriger Ex-Matador-Gehilfe im Altenheim kann nicht vom Todesstoß

lassen, eine Toilettenfrau betrauert ihren Helden, ein Insekt auf Notenpapier hat fatale Folgen in der Corrida. Hübsch, leicht, nicht zu verachten.

Jean-Paul Didierlaurent: *Macadam oder Das Mädchen von Nr. 12*. Erzählungen. Aus d. Franz. von Sina de Malafosse. Dtv premium. Br., 154 S. 14,90 Euro.

Marcus Hladek

Anzeige

*Servicewohnen für Senioren*  
 ... und Lebensfreude Tag für Tag



**Burkardus  
Wohnpark**  
Bad Kissingen

*angenehm anders*

Kapellenstraße 24  
 97688 Bad Kissingen  
 Telefon 0971 72 370  
[www.burkardus-wohnpark.de](http://www.burkardus-wohnpark.de)